

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95/96 (1930)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die neuen Legierungs-Walz- und Presswerke der Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen. — Stollenbau der Portlandzementwerke Hausen bei Brugg. — Vom Kleinwohnungsbau in Zürich: I. Städtische Wohnkolonie Eismannhof (mit Tafeln 1 und 2). — Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft. — Nekrolog: Rocco Gaggini. —

Mitteilungen: Versuchsfeld für 2 Mill. Volt. Journées de l'Ingénieur en Belgique. Dr. Ing. h. c. Roman Abt. Basler Rheinhafenverkehr. Schweizerische Naturforschende Gesellschaft. Ein bemerkenswerter Dauerflug. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine. — Sitzungs- und Vortrags-Kalender.

Band 96

Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 2

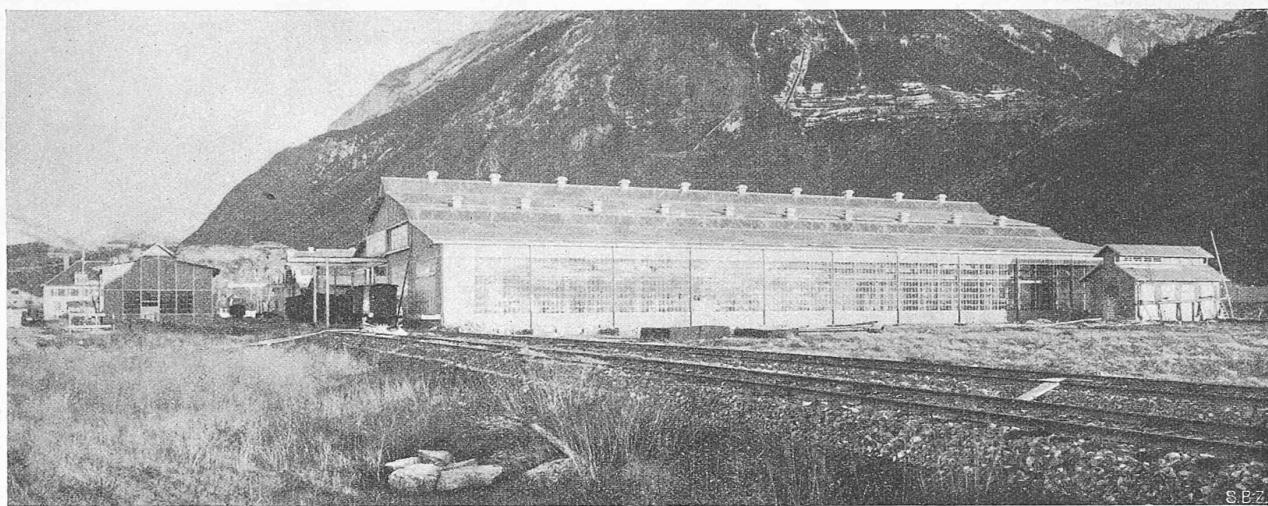


Abb. 2. Ansicht der grossen Walzwerk-Halle der Legierungs-Walz- und Presswerke Chippis der Aluminium-Industrie A.-G., Neuhausen.

Die neuen Legierungs-Walz- und Presswerke der Aluminium-Industrie A.-G., Neuhausen.

Von Oberingenieur Dr. v. ZEERLEDER, Neuhausen.

Nachdem sich in der Schweiz kein Metallwerk mit der Verarbeitung hochwertiger, vergütbarer Aluminiumlegierungen zu Blechen und Profilen in genügend grossen Abmessungen beschäftigte, entschloss sich die Aluminium-Industrie A.-G. schon vor Jahren, die Verarbeitung solcher Legierungen eingehend zu studieren. Zuerst wurde in Neuhausen ein kleines Versuchswalzwerk aufgestellt, ebenso die notwendigen elektrischen Glühöfen zur Vergütung von Blechlegierungen, um die Grundlagen für die Projektierung und den Bau eines grosszügigen, modernen Werkes zur Herstellung von Leichtmetall-Halbzeug zu schaffen. In erster Linie galt es, die Eigenschaften hochwertiger Aluminium-Legierungen, in Form von Blechen, Profilen, Schmiede- und Gusstückten, kennen zu lernen und die wirtschaftlichsten Arbeitsweisen zu ihrer Herstellung zu ermitteln. Im Frühjahr 1928 wurde sodann im Versuchswalzwerk, das

bisher lediglich mit einem Bandwalzwerk und zwei Blechwalzwerken älterer Konstruktion ausgerüstet gewesen war, ein ganz modernes Trio-Blechwalzwerk aufgestellt, in Abmessungen, die die Herstellung normaler, handelsüblicher Bleche bis 1,50 m Breite ermöglichen (Abb. 1).

Im Sommer 1927 waren die Versuche soweit gereift, dass mit der Projektierung der neuen Anlage begonnen werden konnte und am 3. Januar 1928 wurde der Baubeschluss für das Legierungswalzwerk Wallis gefasst, nachdem das Projekt in grossen Linien festgelegt war. Die Gesichtspunkte, die der Projektierung zugrunde lagen, sind rationalste Arbeitsbedingungen und weitgehende Ausdehnungsmöglichkeit der einzelnen Fabrikationszweige. Um die eigenen, billigen Kraftquellen auszunutzen zu können, wurde das Werk im Wallis in unmittelbarer Nähe der grossen hydroelektrischen Kraftwerke der AIAG aufgestellt und durch

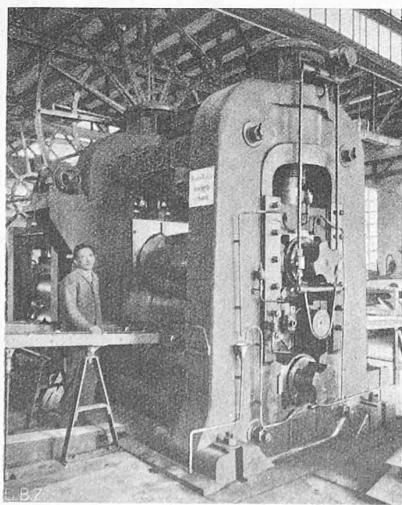


Abb. 1. Trio-Blechwalzwerk der Versuchs-Anlage.

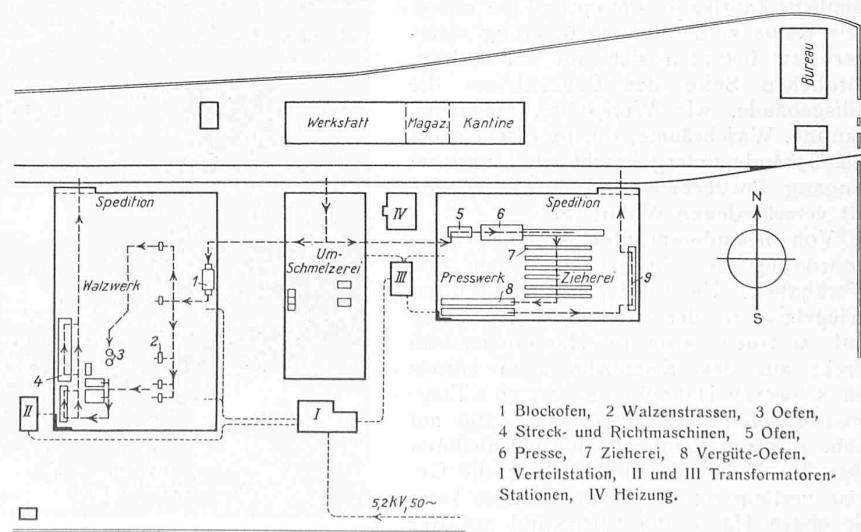


Abb. 3. Situationsplan der Legierungs-Walz- und Presswerk-Anlagen in Chippis. — Masstab 1 : 8000.